



Protokoll der 19. UHG Generalversammlung vom 29.04.2022

1. Begrüssung

Um 19.40 Uhr begrüsst Präsident Hansjörg Lisebach die anwesenden Genossenschafter und im Besonderen die Rechnungsprüfungskommission und Franz Wiprächtiger.

Nach dem Nachtessen kann Hansjörg Lisebach die Versammlung um 21.15 Uhr eröffnen und das Büro bestellen.

Es wurde fristgerecht eingeladen und die Versammlung ist beschlussfähig.

Es sind keine Anträge von den Genossenschaftern eingegangen.

Stimmzähler: Patrick Galliker und Urs Erni

Stimmberechtigte: 48 Absolutes Mehr: 25

Entschuldigungen:

Andreas Cordisco	Josef Erni	Korporation Beromünster	Herbert Stocker
Bruno Koller	Michael Keller	Moritz Kopp	Patrick von Niederhäusern
Patrick Wandeler	OVB Beromünster	HT Sempach	Franz Zuesli
ACAMA Immobilien	Swisscom	Ramundo Stöckli	Felix Wyder
Mirco Schuler	Ruedi Hecht	Ruud Dirken	Felix Kellerberger
Korporation Sursee	Kaspar Schüpfer	Immobilien Luzern	Felix Dawson
Corinn Arnet	Gemeinde Beinwil	Monika Elmiger-Galliker	Martin Stocker
Beat Amrein AG	Peter Frey	Roger Bannwart	Beat Amrein
Thomas Bucher	Hanspeter Meier	Peter & Lina Frey	Hanspeter Lang
Stefan Furrer	Landi Sursee	Vianco AG	Marcel Koller
Benno Balmer	Aquaregio	Hans Willimann	Korporation Emmen
Guido Keller	Thomas Galliker	Markus Stalder	Kilian Ineichen
Urs Mühlebach	Pius Flury		

Die Versammlung ist mit der Reihenfolge der Taktanden einverstanden.

2. Jahresbericht

Der Präsident liest den Jahresbericht vor.

Jahresbericht UHG Beromünster 2021

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Nach zwei Jahren ohne Generalversammlung meldet sich die UHG Beromünster wieder zurück und möchte an dieser Versammlung ihre Mitglieder über unsere vergangenen und zukünftigen Arbeiten informieren. In den letzten zwei Jahren wurde unsere Gesellschaft durch die Pandemie verändert, welche nun grösstenteils vorbei ist. Das Gesundheitswesen und einzelne Berufsgruppen wurden dabei stark in Mitleidenschaft gezogen. Für die UHG gab es aber keine grossen Beeinträchtigungen, ausser dass Termine und Sitzungen besser und den Massnahmen entsprechend geplant werden mussten. Der Jahresanfang war geprägt durch einen schneereichen Winter und somit konnten die letzten Arbeiten der Etappe 19-21 nicht frühzeitig in Angriff genommen werden. Die Firma Sustra hatte noch verschiedene Abschlussarbeiten zu erledigen. Die Strassen im Weiler Saffental waren bis im Frühling 2021 noch nicht gemacht. Verschiedene Projekte kamen kurzfristig noch dazu. Im Sommer 2021 hatte dann die Firma Amrein, die das Teilstück Saffental machen durfte, die Arbeiten abschliessend durchgeführt. Durch den ganzen Frühling waren Urs Lang und Hanspeter Meier mit verschiedenen Naturstrassen beschäftigt. Als Präsident freute ich mich auf ein ruhiges und problemloses UHG-Jahr 2021 – doch das sollte sich im

Frühsommer schlagartig ändern. Starke Niederschläge im Mai haben an unseren Strassen diverse Schäden verursacht. Mitte Juni und dann das grosse Hagelwetter vom 28. Juni haben grosse Schäden an unseren Naturstrassen verursacht. Mehrere Kilometer Strassen mussten notfallmässig wieder in Stand gestellt werden. Im Laufe des Sommers konnten die meisten Strassen repariert und aufgekiest werden. Zusammen mit Franz Wiprächtiger wurden die Schäden geschätzt und beim Fonds Suisse angemeldet. Die Arbeiten an den Naturstrassen laufen dieses Jahr noch weiter. Zu den Strassenschäden kamen auch noch diverse Probleme an den Entwässerungsanlagen. An verschiedenen Orten mussten die Leitungen gespült werden. In Waldi, im Berg bei Silivo Hunkeler, im Stägwäldli sowie bei Urs Müller wurden die Entwässerungen erneuert. Sämtliche Geschiebesammler an den Bächen waren durch die Unwetter voll und mussten entleert werden. Am 23. Juli 2021 fand die Abnahme der Ausbaustappe 19-21 statt. Bei heissem Sommerwetter marschierte der Vorstand zusammen mit Hanspeter Lang, Jan Speicher vom LAWA und natürlich unserem Ingenieur für Asphaltfragen, Franz Wipi Wiprächtiger, alle Strassen zusammen ab. Es wurden keine Baumängel gefunden und so konnte das Abnahmeprotokoll unterzeichnet werden. Als Abschluss dieser Etappe waren am Abend alle Strassenmeister, der Vorstand und die Unternehmer zum Grillieren bei Tobias Lang eingeladen. Besten Dank den Sponsoren an dieser Stelle. Bis Ende Jahr war dann auch die Abrechnung durch das LAWA gemacht worden. Die gesamten Baukosten beliefen sich auf CHF 1'961'000.- bei einem Kostenvoranschlag von CHF 2.1 Millionen. Dank guter Planung und perfekten Bauarbeiten konnten 10 Kilometer Strasse zu sehr guten Konditionen gebaut werden. Insgesamt wurden 9'730 Meter Strassen saniert, das entspricht 33'765 Quadratmeter inklusive Anpassungen. Für diese Fläche benötigten wir 7'560 Tonnen Asphalt für die UHG und weitere 2'000 Tonnen für private Zwecke, total rund 10'000 Tonnen Asphalt. Bei den Kosten wurde nach Abrechnung durch das LAWA der Anteil der UHG Beromünster auf CHF 601'631.85 errechnet – das entspricht 30,67% der totalen Kosten. Zwei Akontozahlungen von je CHF 185'000.- wurden schon bezahlt, somit bleibt noch eine Restzahlung von CHF 231'631.85, welche wir bis Ende Jahr bezahlen können.

Zum Vorstand:

Wie schon erwähnt, waren wir hauptsächlich mit dem schlechten Wetter, den beschädigten Strassen und den neuen Entwässerungen beschäftigt. An mehreren kleinen Besprechungen und an zwei VS-Sitzungen wurden die Arbeiten erledigt. Erfreuliches gibt es auch vom Kassier zu melden: Bis Mitte November waren alle Perimeterbeiträge bezahlt, was unserer Kasse sehr gut tat. Der Vorstand wurde von mir per Mail auf dem Laufenden gehalten. Alle Rechnungen zu Lasten der UHG waren bis Ende Jahr bezahlt.

Danksagung:

Als Präsident möchte ich allen, die etwas zu Gunsten der UHG geleistet haben, herzlich danken. Vorab meinen Kollegen vom Vorstand und RPK, sowie der Gemeinde Beromünster. Speziell bedanken möchte ich mich bei den Strassenmeistern und ihren Helfern, die stets sofort und unkompliziert anpacken, wenn es etwas zu tun gibt. Besten Dank auch an Franz Wiprächtiger, der immer beratend zur Seite steht und auch allen Firmen für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Euer Präsident

Hansjörg Lisebach

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht 2021 des Präsidenten gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

3. Protokoll

Das Protokoll der schriftlichen GV 2021 wird der Versammlung vom Aktuar Cornel Herzog vorgelesen. Es werden keine Fragen zum Protokoll gestellt und es wird einstimmig angenommen.

4. Rechnung UHG Beromünster 2021

Kassier Thomas Amrein verteilte die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2021 und erläuterte die einzelnen Posten. Die UHG Beromünster schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Unternehmensgewinn von 4926.26 Fr. ab. Somit beträgt das Eigenkapital per 31.12.2021 neu bei den Strassen 132'713.29 Fr. und bei den Gewässer 124'371.97 Fr.

Zu den vorgelegten Zahlen der Erfolgsrechnung sowie zur Bilanz werden keine Fragen gestellt.

Das Wort wird dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Robert Stocker erteilt. Die Mitglieder der RPK haben die Rechnung am 9. April 2021 gründlich durchleuchtet und haben keine Fehler festgestellt. Sie sind mit der genauen und sauberen Arbeit des Kassiers sehr zufrieden. Robert Stocker bedankt sich beim Präsidenten und dem Vorstand für die zuverlässige und effiziente Arbeit.

Es werden zu Rechnung und Revisorenbericht keine Fragen gestellt und beides wird einstimmig angenommen. Hansjörg Lisebach erläutert den Ablauf bei der Rechnungsabwicklung der UHG. Der Kassier erfasst die Rechnungen im E-Banking und der Präsident gibt die Rechnungen anschliessend für die Zahlung frei.

Hansjörg Lisebach bedankt sich beim Kassier und der RPK für ihr Engagement und die saubere Arbeit durchs Jahr.

5. Budget 2022

Der Kassier stellt das Budget kurz vor. Es sind keine aussergewöhnlichen Einnahmen oder Ausgaben geplant. Der Fokus liegt beim Unterhalt und Erneuerungen der Naturstrassen. Die noch ausstehende Unterstützung vom Swissfonds an die Unwetterschäden vom Sommer 2021, könnten die Rechnung 2022 noch verbessern. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt und es wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

6. a) Kosten pro Teiler

Ordnungsgemäss muss über die Kosten pro Teiler abgestimmten werden. Die Kosten pro Teiler werden einstimmig für das laufende Jahr genehmigt. Der Präsident orientiert die Versammlung darüber, dass die Vergütungsansätze für geleistete Arbeiten der Genossenschafter unter die Lupe genommen werden. Die Ansätze waren über mehrere Jahre unverändert.

6. b) Entlastung Vorstand

Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

7. Jahresplanung 2022

Die Naturstrassen werden weiter saniert. Es müssen noch Strassen vom Unwetter im Sommer 2021 fertig saniert werden.

Auf das Jahr 2023 wird ein Chef Strassenmeister eingestellt werden. Der Präsident soll damit entlastet werden. Im Weiteren soll er die Organisation der Arbeiten übernehmen und auch selbst Unterhalt am Strassennetz und Entwässerungen vornehmen. Thomas Bolliger wird sich für diese Aufgaben ausbilden lassen und wird ab dem kommenden Jahr diese Funktion übernehmen.

Die Strassenmeister werden im gewohnten Rahmen ihre Aufgaben erfüllen.

8. Verschiedenes

Boog Andreas weist auf den Verschleiss der Strasse Chommle/Holderen Käsi hin. Die Gemeindestrasse sei in einem schlechten Zustand. Die Strasse ist nach Angabe von Franz Wiprächtiger in der Planung der Gemeinde für einen Sanierung. Hansjörg Lisebach wird die Anregung an Hanspeter Lang weiterleiten.

Zum Abschluss bedankt sich Hansjörg Lisebach bei den Anwesenden und seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit über das vergangene Jahr und schliesst die GV um 22.15 Uhr.

Neudorf, 06.04.2022

Aktuar: Cornel Herzog

Präsident: Hansjörg Lisebach

Stimmzähler: Urs Erni und Patrick Galliker